



# *Kölner Rundbrief*

## *Priesterbruderschaft St. Petrus*

Rundbrief Nr. 85

Juni 2008

*Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter*  
zunächst darf ich allen jenen von Ihnen aus ganzem Herzen für die Unterstützung unseres Projektes für die Liturgie Dank sagen! Besonders aufgrund der großzügigen Spende eines Kölner Wohltäters war ein Grundstück gelegt. Aber niemand wird die vielen kleineren Opfer vergessen, die gebracht wurden. Insgesamt haben etwa 20 Personen speziell für die gottesdienstliche Ausstattung gespendet.

Trotz der derzeitigen Rekordpreise für Gold konnten wir erstaunlich günstige Konditionen aushandeln, so daß Altarkreuze, Kelche und Ziborien wunderbar wiederhergestellt werden konnten. Der Hwst. Herr Weihbischof Klaus Dick hat die liturgischen Gegenstände nach dem überlieferten Ritus neu gesegnet bzw. geweiht. Erstrahlend in neuem Goldschimmer, erfreuen sie Kirchbesucher und lassen sie vielleicht wieder etwas von der himmlischen Herrlichkeit erahnen.

Die Düsseldorfer Gemeinde hatte am Pfingstsonntag die besondere Freude einer feierlichen Erstkommunion! Die Schar der Gläubigen und der Ministranten ist im Wachsen begriffen. Am Sonntag, dem 22. Juni findet wieder, wie in den vergangenen beiden Jahren auch, die sommerliche Gemeindefeier mit gemeinsamem Mittagessen, Vortrag und Andacht

statt. Herzliche Einladung dazu! Bei all dem Erfreulichen dürfen wir nicht meinen, daß es auf unsere oft armseligen menschlichen Bemühungen ankäme. Einer ist es der säht, ein anderer der, der das Wachstum gibt. Das Heiligste Herz Jesu, das wir im Juni besonders verehren, vergießt aus der Überfülle Gottes immer wieder neue Gnadenströme.

Noch ein Wort zu diesem Heft: Sämtliche Fotos dieser Ausgabe stammen aus unserer neuen Kirche in Rom.

Mit priesterlichem Segen grüßt Sie herzlich Ihr *P. Daniel Eichborn*



## Personalpfarrei in Rom

„Nachdem er den Antrag des Kardinalvikars erhalten hatte, entschied der Hl. Vater, daß im zentralen Sektor Roms, im 1. Distrikt, in einer geeigneten Kirche, namentlich in der Kirche *Ss. Trinità dei Pellegrini* [...] eine Personalpfarrei errichtet werden soll, um eine ordnungsgemäße Seelsorge für alle traditionellen Gläubigen, die der Diözese angehören zu gewährleisten.“



*Gemälde in "Ss. Trinità dei Pellegrini"*

So lautet das Errichtungsdekret vom 23. März 2008, mit dem in Rom eine Personalpfarrei für den überlieferten Ritus errichtet wurde. Sie wurde der Priesterbruderschaft St. Petrus anvertraut. Es ist die zehnte derartige Personalpfarrei weltweit und die erste in Eu-

ropa. Die Priesterbruderschaft dankt dem Hl. Vater und dessen Vikar Kardinal Camillo Ruini. Sie hofft, daß diese Pfarrei nicht nur den Gläubigen der Gemeinde vor Ort eine Heimat bietet, sondern auch den Pilgern und Studenten in Rom einen Eindruck von der Schönheit und Feierlichkeit der außerordentlichen Form des römischen Ritus vermittelt.



P. Joseph Kramer FSSP wurde zum ersten Pfarrer der Pfarrei *Ss. Trinità dei Pellegrini* und Rektor der ehrwürdigen gleichnamigen Erzbruderschaft sowie zum Kirchenrektor ernannt. Die Pfarrinvestitur von P. Joseph Kramer und die offizielle Eröffnungsmesse der Pfarrei werden am 8. Juni 2008 um 10 Uhr stattfinden. Die Priesterbruderschaft St. Petrus bittet um Ihr Gebet für diese neue Aufgabe im Dienst der Diözese Rom. *P. Engelbert Recktenwald* (Webmaster von [www.kath-info.de](http://www.kath-info.de))

## JUBILÄUMS-WALLFAHRT NACH ROM IM OKTOBER 2008

Liebe Leser, noch haben Sie die Möglichkeit, sich der Romwallfahrt zum 20. Geburtstag der Priesterbruderschaft St. Petrus anzuschließen. Eine Anmeldung bis zum 1. Juli würde unsere Planung erleichtern! Eine Übersicht geplanter Programmpunkte (Änderungen vorbehalten):

Abflug Düsseldorf 13.10.08, 6:25 Uhr (Ankunft Rom: ca. 8:30 Uhr); Rückflug Rom 19.10.08, 16:05 Uhr; (Ankunft Düsseldorf: ca. 18:20 Uhr); Besuch der Hauptkirchen, der Heiligen Treppe (1./2. Tag);

Mittwoch Teilnahme an der Generalaudienz (sofern Kartenkontingent des Pilgerbüros ausreicht) und Besuch der dt. Sektion von Radio Vatikan u. der Grotten unter St. Peter (3. Tag);

Kapitol, Forum Romanum, Kirche Il Gesù u. a. Sehenswürdigkeiten des antiken u. theologischen Roms (4./5. Tag);

17.10.08: 18:30 Uhr feierliche Vesper und im Anschl. Möglichkeit der Teilnahme am Abendessen mit Generaloberen H.H.P. John Berg;

Sa 18.10.08: 11 Uhr **feierliches Pontifikalamt mit Kard. Castrillon Hoyos**, Gruppenfoto im Anschluß; 19 – 20 Uhr Sakramentsandacht u. Erneuerung des Inkorporationsversprechens / Konfraternitätsversprechens;

So 19.10.08: 10 Uhr feierliches Hochamt mit allen Wallfahrtsgruppen.



## GEBETSMEINUNG DES HL. VATERS IM JUNI 2008:

### 1. Allgemeine Gebetsmeinung

Daß jeder Christ eine tiefe und persönliche Freundschaft mit Christus pflegt, damit er die Kraft seiner Liebe an alle Menschen weitergeben kann, denen er begegnet.

### 2. Missionsgebetsmeinung

Daß der Eucharistische Weltkongreß in Québec in Kanada dabei hilft, mehr und mehr zu verstehen, dass die Eucharistie das Herz der Kirche und die Quelle der Evangelisierung ist.



## Zum Ziel kommen

Wer in einer fremden Umgebung zu recht kommen muß, der kennt das Problem: Die Wegbeschreibung ist ungenau, einmal die richtige Abfahrt verpaßt und nach der zwanzigsten Einbahnstraße hilft auch der beste Orientierungssinn nicht weiter. In einer Stadt wie Köln kann das jedenfalls leicht passieren. Da kann dann froh sein, wer einen Beifahrer hat, der Straßenkarten lesen kann. Wer sich aber - weil er allein unterwegs ist - auf Beschreibungen und Schilder verlassen muß, der ist dann auch verlassen.

Mittlerweile gibt es dafür freundliche elektronische Helfer, die per Sprachausgabe den richtigen Weg führen und auch dann noch zurecht kommen, wenn man von diesem vorher berechneten Weg abkommt. Navigationssysteme - so heißen die nützlichen Geräte - können innerhalb kürzester Zeit einen neuen Kurs berechnen.



Seit einiger Zeit lasse ich mir ebenfalls von einem solchen Gerät den Weg zeigen. Dabei stelle ich fest, daß aber noch viele alte Gewohnheiten zum Tragen kommen. „Lieber den bekannten Weg fahren“, „Lieber Hauptstraßen benutzen“, „Wer weiß wo ich sonst noch rauskomme“. Das sind Gedanken, die ein gewisses Mißtrauen offenbaren. Wirklich hilfreich sind diese Hilfen nur, wenn ich sie auch in Anspruch nehme.

Das erinnert mich daran, wie ich manchmal mit der Führung Gottes in meinem Leben umgehe. „Kann das stimmen, was er mir da sagt? So habe ich das ja noch nie gesehen oder getan!“ Und die Versuchung ist groß, doch eher die bekannten Wege zu nutzen, die ausgetretenen Pfade.



Mein Navigationssystem mahnt mich manchmal, bei der nächsten Möglichkeit umzukehren, nicht einfach einen anderen Weg zu nehmen. Und das tut Gott auch oft. Nicht immer können wir auf unseren bekannten Pfaden zum Ziel kommen. Da müssen wir die Richtung ändern, umkehren, oder - wie die Bibel es sagt - Buße tun.

Um den richtigen Weg zu finden, muß ich wissen, wo ich gerade stehe und wohin ich soll. Beim Navigationssystem kommt die Standortbestimmung „von oben“, also von Satelliten. Vielleicht müssen wir auch manchmal „oben“ nachfragen, bei dem der den Überblick hat, wo wir wirklich stehen. Doch woher soll ich wissen, ob das was ich von Gott zu hören glaube auch wirklich von ihm kommt?



Blick in die herrliche Kuppel der Kirche „Trinita dei Peregrini“

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Johannes 14, 26)

Gottes Geist will uns leiten, er spricht zu uns, wenn wir auf ihn hören. Doch er erinnert vor allem an das, was Jesus gesagt hat. Das können wir in der Heiligen Schrift nachlesen.

Für mich ist die Heilige Schrift, wie das Kartenmaterial des Navigationssystem und der Heilige Geist wie die Anweisungen. Die Anweisungen richten sich nach den Informationen aus dem Kartenmaterial. Wenn ich sie schlecht verstanden habe, stelle ich mit einem Blick auf die optische An-

zeige fest, wie die Anweisung gemeint war.

In ähnlicher Weise kann und soll ich durch einen Blick auf Bibel und Lehre der Kirche mein Verständnis überprüfen. Wenn der Heilige Geist in mein Leben hinein redet, dann nicht im Gegensatz zu dem, was im Wort Gottes geschrieben ist. Er wird auch kaum zu einer Entscheidung führen, die gegen die Gebote - auch die der Kirche - sind. Andererseits gibt uns der Heilige Geist die konkreten Anweisungen, die zum gegenwärtigen Augenblick für uns notwendig sind. Im Bild gesprochen: Er sagt uns, was wir für den jetzigen Weg brauchen, und was jetzt für uns dran ist.

Wenn der Heilige Geist uns an die Worte Jesu erinnern will, dann müssen wir sie zuerst einmal kennen. Ich muß die Bibel lesen, damit ich an etwas daraus erinnert werden kann. Aber ich muß nicht gleich alles verstehen. Meine Aufgabe ist es, jetzt umzusetzen, was ich jetzt verstehe und was Gott jetzt von mir will. Heike Lux (Webmaster FSSP Köln)



## HILFEN UND UNTERSTÜTZUNG

Wer möchte uns im Haushalt stundenweise unterstützen?

Sei es Hilfe, je nach Belieben, für Einkäufe, Raum- und/oder Gartenpflege, Hilfe beim Kuvertieren von Briefumschlägen. Besonders dankbar nehmen wir auch vorgekochte Speisen entgegen.



## GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – JUNI 2008

<b>So.</b>	<b>01.06.</b>	<b>3. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mi.	04.06.	hl. Franz Caracciolo	hl. Messe	18:30
Do.	05.06.	<u>hl. Bonifatius (KEF, 2. Kl.)</u> anschließend Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	06.06.	Herz-Jesu-Freitag, hl. Norbert	hl. Messe	18:30
Sa.	07.06.	Herz-Mariä-Sühnesamstag	hl. Messe	9:00
<b>So.</b>	<b>08.06.</b>	<b>4. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mi.	11.06.	<u>hl. Apostel Barnabas, 2. Kl.</u>	hl. Messe	18:30
Do.	12.06.	hl. Johannes a S. Facundo anschließend Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	13.06.	hl. Antonius von Padua	hl. Messe	18:30
<b>So.</b>	<b>15.06.</b>	<b>5. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mi.	18.06.	hl. Ephrem der Syrer	hl. Messe	18:30
Do.	19.06.	hl. Juliana Falconieri anschließend Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	20.06.	vom Tag, Gedächtnis d. hl. Silverius	hl. Messe	18:30
<b>So.</b>	<b>22.06.</b>	<b>6. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mi.	25.06.	hl. Wilhelm	hl. Messe	18:30
Do.	26.06.	hll. Johannes und Paulus anschließend Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	27.06.	<u>Patrozinium von Maria-Hilf, 2. Kl.</u>	hl. Messe	18:30
<b>So.</b>	<b>29.06.</b>	<b>Fest d. hll. Petrus u. Paulus, 1. Kl.</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mi.	02.07.	<u>Mariä Heimsuchung, 2. Kl.</u>	hl. Messe	18:30
Do.	03.07.	hl. Irenäus – anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	04.07.	Herz-Jesu-Freitag	hl. Messe	18:30
Sa.	05.07.	Herz-Mariä-Sühnesamstag, hl. Antonius Maria Zaccaria	hl. Messe	9:00
<b>So.</b>	<b>06.07.</b>	<b>8. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>

**Kirche „Maria Hilf“:** Rolandstraße 59, 50777 Köln.

**ÖPN: Stadt-, Straßenbahn:** Haltestelle „Chlodwigplatz“; Linie 15, 16

**Bus:** Haltestelle „Rolandstraße“ mit 106, 132, 133.

**Parkgelegenheiten:** z.B. in der Rolandstraße, Zugweg, am Bonner Wall und Volksgartenstraße sowie stets am Volksgarten (nur 5-10 Min. zu Fuß!).

**Rosenkranz:** Beginn eine halbe Stunde vor den Werktagsmessen.

**Beichtgelegenheit:** Eine ¼ Stunde bis 5 Min. vor jeder hl. Messe und auf Anfrage.

## GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – JUNI 2008

<b>So.</b>	<b>01.06.</b>	<b>3. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Mo.	02.06.	vom Tage, Gedächtnis d. hll. Marcellinus, Petrus u. Erasmus	hl. Messe	18:30
Do.	05.06.	<u>hl. Bonifatius (KEF, 2. Kl.)</u> – anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Fr.	06.06.	Herz-Jesu-Freitag, hl. Norbert	hl. Messe	18:30
Sa.	07.06.	Herz-Mariä-Sühnesamstag	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>08.06.</b>	<b>4. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Mo.	09.06.	vom Tage, Gedächtnis d. hll. Primus u. Felicianus	hl. Messe	18:30
Do.	12.06.	hl. Johannes a S. Facundo	hl. Messe	18:30
Fr.	13.06.	hl. Antonius von Padua	hl. Messe	18:30
Sa.	14.06.	hl. Basilius der Große	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>15.06.</b>	<b>5. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Mo.	16.06.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Do.	19.06.	hl. Juliana Falconieri	hl. Messe	18:30
Fr.	20.06.	vom Tag, Gedächtnis d. hl. Silverius	hl. Messe	18:30
Sa.	21.06.	hl. Aloysius von Gonzaga; ( <i>dan. Katechesen</i> )	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>22.06.</b>	<b>6. Sonntag nach Pfingsten / Gemeindefest</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Mo.	23.06.	<u>Vigil d. Geburtsfestes d. hl. Johannes d. Täu- fers, 2. Kl.</u>	hl. Messe	18:30
Do.	26.06.	hll. Johannes und Paulus	hl. Messe	18:30
Fr.	27.06.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Sa.	28.06.	<u>Vigil d. hll. Petrus u. Paulus, 2. Kl.</u>	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>29.06.</b>	<b>Fest d. hll. Petrus u. Paulus, 1. Kl.</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Mo.	30.06.	Gedächtnis d. hl. Paulus, 3. Kl.	hl. Messe	18:30
Do.	03.07.	hl. Irenäus - anschließend Andacht	hl. Messe	18:30
Fr.	04.07.	Herz-Jesu-Freitag	hl. Messe	18:30

**Ort:** Pfarrkirche St. Dionysius, Abteihofstraße 25, 40221 Düsseldorf-Volmerswerth. In den umliegenden Straßen bestehen ausreichend Parkmöglichkeiten!

**ÖPN: Straßenbahn:** Linie 712 (Station Hellriegelstraße, ca. 300 Meter Fußweg);

**Bus:** Linie 726 (bis Station Volmarweg).

**Beichtgelegenheit:** ¼ Stunde vor den Choralämtern und stets auf Anfrage.

---

**Familienfreizeit in Blankenheim (Eifel): 12.-19. Juli, P. Bernhard Gerstle.**

**Familienfreizeit im Wallfahrtsort Werl: 19.-27. Juli, P. Eugen Mark.**

## GOTTESDIENSTORDNUNG HANNOVER – JUNI 2008

<b>So.</b>	<b>01.06.</b>	<b>3. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>St. Elisabeth<sup>1)</sup></b>	<b>Aussetzung<sup>4)</sup> Amt</b>	<b>17:00 18:00</b>
Sa.	07.06.	Herz-Mariä-Sühnesamstag	St. Clemens <sup>2)</sup>	Aussetzung <sup>4)</sup> Amt	19:00 21:00
<b>So.</b>	<b>08.06.</b>	<b>4. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>St. Clemens<sup>2)</sup> St. Elisabeth</b>	<b>hl. Messe<sup>5)</sup> Aussetzung<sup>4)</sup> Amt</b>	<b>8:25 17:00 18:00</b>
<b>So.</b>	<b>15.06.</b>	<b>5. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>St. Benno<sup>3)</sup></b>	<b>Amt</b>	<b>10:45</b>
<b>So.</b>	<b>22.06.</b>	<b>6. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>St. Elisabeth<sup>1)</sup></b>	<b>Aussetzung<sup>4)</sup> Amt</b>	<b>17:00 18:00</b>
<b>So.</b>	<b>29.06.</b>	<b>Fest d. hll. Petrus u. Paulus, 1. Kl.</b>	<b>St. Elisabeth<sup>1)</sup></b>	<b>Aussetzung<sup>4)</sup> Amt</b>	<b>17:00 18:00</b>
4./5. Juli:	vgl. 07. / 08. Juni				

<sup>1)</sup> Gellertstr. 42      Bus: Linie 128, 134 – Haltestelle Hindenburgplatz

<sup>2)</sup> Ecke Am Kanonenwall/Goethestr.

<sup>3)</sup> Linden-Nord, Offensteinstr. 8; Straßenb.: Linie 10 (Richtung Ahlem), Haltest. Leinaustr. – Bus: Linie 700 –  
Parkmöglichkeiten: z.B. Freizeithaus Linden, ca. 10 Min. zu Fuß

<sup>4)</sup> incl. Beichtgelegenheit

<sup>5)</sup> anschl. Agape und Jugendkatechese

Anfragen an P. Lauer – 0511 / 536.62.94 oder 0221 / 943.54.25

## TERMINE JUNI 2008

**Kölner Familiensonntag (Einkehrtag): Sommerpause.** Weitere voraussichtliche Termine: 14. September, 12. Oktober.

### Düsseldorf:

**Kinder- und Jugendkatechesen in Düsseldorf: 21. Juni.**

**Gemeindefeier am 22. Juni: 10:30 Hl. Messe, Mittagessen, Vortrag, Andacht.**

**Hausbesuche, Beichte, Betreuung, Ministrantenschulung, Krankenkommunion, Beerdigungen:** auf Anfrage.

## ADRESSEN UND KONTEN

### NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Daniel R. Eichhorn (ROMA-AETERNA@GMX.AT) (*Hausoberer*)

P. Andreas Fuisting / P. Andreas Lauer (P.LAUER@FSSP.CH) / P. Miguel Stegmaier M.A. (PMS@FSSP.ORG) (*Cooperatores*)

Fernruf: 0221/943.54 – 25

Internet: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE

WWW.DUESSELDORF-BRUDERSCHAFTSANKTPETRUS.DE

Spenden: Förderverein St. Alfons e.V., Konto: 15.60.84.503, Postbank Köln, BLZ 370.100.50 - IBAN DE25 3710 0060 0356 0845 03 – BIC PBNKDEFF